

Vorwort

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **51 (1979)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Die neue Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt erscheint im 51. Jahrgang. Damit ist das zweite halbe Hundert in Angriff genommen, und der Vorstand hofft, dass es im gleichen Geist und Sinn gestaltet werden könne wie das erste.

Der erste Beitrag der neuen Jahresschrift, verfasst von Staatsarchivar Dr. Jean Jacques Siegrist, zeigt die Entstehung der Vogtei der Freien Ämter im Lichte der neuesten Forschungen.

Den zweiten Beitrag verfasste Dr. Heinrich Staehelin, der Autor des bedeutsamen zweiten Bandes der «Geschichte des Kantons Aargau». Dr. Staehelin beschäftigt sich mit der Geschichte des Freiamtes zwischen der Klosteraufhebung 1841 und dem Sonderbundskrieg 1847. Er schliesst damit eine Lücke in der Freiamter Geschichte.

Schliesslich hat sich der Präsident die Mühe genommen, für die zweiten 25 Jahrgänge zwischen 1952 und 1978 ein Register zu erstellen, damit mancher Geschichtsfreund sich besser und schneller orientieren kann.

Der Vorstand hofft, der neue Jahrgang werde die Zustimmung der Mitglieder finden.

H. M.

